

Protokoll Kokreis 19.11.18

Anwesend: Bernd, Ingrid, Henning (Protokoll), Sabine

TOP 1

Neuer Finanzverantwortliche/r

Finanzsituation nach dem letzten Ratschlag (siehe Mail von Raul 17.11.18, 11:09).

Nach Diskussion bleibt zunächst offen, ob Attac München vorrangig noch eine Besetzung der Position aus attacnahen Reihen versuchen soll. Hierfür spricht sich Raul in einer Mail vor seiner Abreise nach Chile aus und denkt dabei auch an einige Personen, die persönlich anzusprechen wären.

Die Alternative wäre, wie schon angedacht, dass wir zweigleisig fahren.

Dabei gäbe es zwei Personen, die sich um die Finanzen von Attac München kümmern würden:

- a) Eine/n Hauptverantwortliche/n, der/die gegenüber dem Bundesbüro als Finanzverantwortlicher von Attac München auftritt, eine Kontovollmacht bekommt und anfallenden Rechnungen etc. als „sachlich und rechnerisch richtig“ prüft und auch die anfallenden Kontoauszüge überprüft, und
- b) eine auf Honorarbasis (angedacht: 200 EUR/Monat) beschäftigte Person, die die als „sachlich und rechnerisch richtig“ geprüften Rechnungen etc. anweist, verbucht, Bilanzen erstellt, die excel-Tabellen pflegt etc. Diese Person müsste ebenfalls eine Kontovollmacht erhalten.

Die Situation soll nochmal im nächsten Plenum diskutiert werden, und dann sollen nach Rauls Rückkehr weitere Gespräche stattfinden (entweder, um doch noch wie bisher durch persönliche Ansprache eine alleinverantwortliche attacnahe Person zu finden, oder – falls dies erfolglos bleibt – um mit Michael, Brigitte und der von ihm ins Gespräch gebrachten externen Person genauere Modalitäten zu klären).

Die Finanzsituation nach dem letzten Ratschlag ist derzeit noch nicht zu überblicken. Hintergrund ist, dass ganz am Ende des Ratschlags ohne vorherige breitere Diskussion bei der Abstimmung über den Haushalt 2019 von Attac D offenbar wurde, dass sie Finanz-AG des Ratschlags drei Tage zuvor beschlossen hat, bei den Regionalgruppenmitteln einen Paradigmenwechsel zu vollziehen. Bisher bekamen die Regionalgruppen 33% der auf sie entfallenden Mitgliedsbeiträge. Künftig sollen die Regionalgruppenmittel gedeckelt und gleichzeitig insgesamt um 100 000 EUR gekürzt werden, wobei jede Regionalgruppe einen Sockelbetrag von 100 EUR/Quartal erhält und der Rest nach einem bisher nicht genauer bekannten Schlüssel aufgeteilt wird. En passant wurde auf dem Ratschlag erwähnt, dass überschlägig dann der Beitragsanteil statt 33% nur noch 14% betragen könnte.

Wie sich dies konkret auf die Bundesmittel, die Attac München jährlich erhält (lt. Raul ca. 15 000 EUR), ist unklar. Raul hat bereits Anfragen gestellt, aber bisher keine Antworten erhalten. Nach seiner Rückkehr sollte er, wenn bis dahin nichts Genaueres bekannt wird, konkrete Prognosen über die Höhe der Bundesmittel, die Attac München 2019 erwarten kann, von der Geschäftsführung/Attac D und/oder der Finanz-AG des Bundes-KoKreises erbitten, damit wir entsprechend für 2019 planen können. Da Attac München derzeit über ausreichend finanzielle Rücklagen verfügt, die auch 2019 erstmal reichen, kann das Thema in Ruhe angegangen werden.

Im Januar soll sich das Plenum mit der Situation beschäftigen. Die Bundes-Kokreismitglieder von Attac München, Alfred (dann vsl. Mitglied der Finanz-AG) und Judith, sollen dazu eingeladen werden.

TOP 2

Anfrage von Achim wegen Themen für die Palaver im Januar, Februar und März

Welche Reihenfolge wäre uns, Attac München, am liebsten?

- a) Januar: Binding Treaty; Februar: Thema SiKo; März: Film der Interbrigadas? oder
- b) Januar: Film der Interbrigadas; Februar: Thema SiKo; März: Binding Treaty, oder:
- c) Januar: Thema SiKo; Februar: Film der Interbrigadas; März: Binding Treaty ?

Der KoKreis schlägt folgende Reihenfolge vor:

Im Januar das Thema Siko, weil die schon im Februar stattfindet.

Im Februar Binding Treaty, weil da noch für die im März stattfindende Fairhandelskonferenz geworben werden könnte, bei der der AK Freihandelsfalle einen Workshop zum Binding Treaty organisieren wird.

Der Film könnte dann im März gezeigt werden.

TOP 3

Anfrage der Stadtratsfraktion FDP-HUT vom 12.11. an den OB mit dem Betreff "Wer darf sich als städtischer Dienstleister präsentieren und was hat da Attac zu suchen?"

Hagen hat bereits an die Stadtratsfraktion geschrieben. Antwort abwarten.

TOP 4

Bericht Stand der Vorbereitungen für die Winterschule

Da niemand aus dem Vorbereitungsteam anwesend ist, soll der Bericht im Dezember-Plenum erfolgen. Im Januar müssen dann Helfer/innen-Listen gemacht werden.

TOP 5

Thema Arbeit wurde beim letzten Plenum nicht behandelt - Suche nach jemandem, der/die eine Einführung dazu vorbereiten kann

Bis zum nächsten Plenum finden wir niemand, der einen entsprechenden Input machen kann. Thema soll vertagt werden, entweder in die Winterschule, oder auf ein Palaver.

Bernd nimmt, um hierfür jemand Geeignetes zu finden, Kontakt auf mit Steffi Bucher, GF der Münchner Wissenschaftstage, die kürzlich den Kongress „Arbeitswelten“ veranstalteten.

TO fürs nächste Plenum (3. Dezember)

1. Philosophische Einleitung (wer Lust hat)
2. Berichte aus den Arbeitskreisen (findet laut Plenumsbeschluss künftig immer statt)
3. neue/r Finanzverantwortliche/r
4. Siko 2019
 - a) Aufruf (Bernd)
 - b) Benefizkonzert für den Jemen – Sponsorensuche (Bernd)
5. Bericht Stand der Vorbereitungen für die Winterschule
6. Termine und Sonstiges

Anschließend soll es, wie im letzten Jahr, ein vorweihnachtliches Beisammensein mit Kerzen, Getränken, kleinen gastronomischen Leckereien (Plätzchen, Salate, Käse etc.) geben.

Um Gläser, Geschirr und Getränke kümmert sich Bernd (EWH-Kneipe). Zum Essen sollen alle Plenumsbesucher etwas nach freier Wahl mitbringen.

Ingrid verschickt die entsprechende Einladung spätestens 5 Tage vor dem nächsten Plenum.